

# Allgemeiner Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Großschörsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Insertate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsböten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Insertate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 68.

Sonnabend, den 24. August 1912.

22. Jahrgang.

### Verliches und Sächsisches.

**Bretinig.** Gemeinderatsbericht vom 21. d. M. 1. Bevor die Anschaffung einer neuen Kleidung für die Beichtträger und Decken für die Pferde des Rechenwagens geschieht, soll erst eine Beschäftigung der alten Sachen vom Gemeinderat stattfinden. 2. Eine von dem Ortsarmenverband Großhartau für den hier wohnhaften W. zur Bezahlung eingegangene Rechnung wird abgelehnt, da nicht nach § 34 der Armenordnung verfahren worden ist. 3. Wird der Stundenlohn für die Gemeindefrauenarbeiter geregelt. 4. Gibt der Herr Gemeindevorstand bekannt, daß die Bewehrung zum Bau der Wassermauer bei Dittlitznummer 101 B und 102 von der Rgl. Amtshauptmannschaft eingegangen ist. 5. Aus einer Zuschrift der Rgl. Amtshauptmannschaft hin wird der Jahresarbeitsvertrag der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter festgesetzt. 6. Geklagt eine Zuschrift der Rgl. Amtshauptmannschaft, Brunnenbau auf dem Charlottengrund betreffend, zur Kenntnis. Der Gemeinderat beschließt, den Beschluß vom 10. August 1911 aufrecht zu erhalten. 7. Wird eine weitere Zuschrift der Rgl. Amtshauptmannschaft, Aufstellung von Anschlagtafeln betr., vorgebracht. Diese Angelegenheit wird dem Wegebauausschuß zur Feststellung geeigneter Plätze übertragen und soll in nächster Sitzung darüber beschloffen werden. 8. Desgleichen wird von einer Zuschrift, öffentliche Gemeindefestungen betreffend, Kenntnis genommen. Weiteres hierüber übernimmt die Finanzdeputation. 9. Als Rechnungsprüfer der Gemeinde, Armen, Feuerlösch-, Schul- und Kirchenanlagen-Rechnung auf das Jahr 1911 werden die Herren Otto Richter, Arthur Gebler und Ernst Gebler bestimmt.

— Lotteriezugs. Die 4. Klasse der 162. Königlich Sächsischen Landeslotterie wird am 4. und 5. September 1912 gezogen.

— Ein Pflanzkasson wurde dem „A. T.“ überbracht. Es ist dies ein Gewächs, das aus nicht weniger als 36 kleinen Steinpilzen besteht, die sämtlich einer einzigen Wurzel entspringen.

**Großschörsdorf,** 22. Aug. Mit einer wesentlichen Verspätung traf heute der von Arnsdorf kommende Mittagszug hier ein. Die Ursache war die Entgleisung einer Lokomotive auf Station Arnsdorf, wodurch der Kamener Zug auf ein anderes Gleis geleitet werden mußte.

**Pulsnitz.** (Obermeistertagung.) Am 1. September d. J. nachmittags 2 Uhr findet im Saale des Schützenhauses, hier, die 10. Obermeister-Versammlung statt. Die Bewerbestkammer Jittau ladet die Innungsvorstände, die Mitglieder der Meisterprüfungscommissionen und der Gesellenprüfungsausschüsse in der Kreishauptmannschaft Baugen zu dieser Versammlung, in welcher verschiedene Handwerkerfragen besprochen werden sollen, ein. Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte: 1., Bericht über die Tätigkeit der Handwerks- und Gewerbestkammer, 2., Altersversicherung für Handwerker, 3., die Kalkulation im Handwerk, 4., Verschiedenes.

**Ramens.** Wie das „A. T.“ erzählt, sind Bemühungen im Gange, nach der imposanten Fahrt der „Victoria Luise“ von Gotha nach Dresden auch unserer künftigen Wohnerschaft den Besuch eines Zeppelin-Luftschiffes zu vermitteln. Es ist vorgesehen, das jetzt in Hamburg weilende Luftschiff „Gansa“, das demnächst einige Zeit in Berlin stationiert

wird, im Herbst oder Spätherbst zu einer Fahrt nach den Biersäbten Ramens—Baugen—Vöbau—Jittau zu gewinnen. Die Durchführung dieses Planes, um die sich besonders der verdienstvolle Vorsitzende des hiesigen Flugvereins Herr Bundtagsabgeordneter Reusch verdient gemacht hat, ist gesichert, sobald durch die in Betracht kommenden Korporationen die erforderliche Unterstützung bewilligt sein wird. Für die Fahrt Berlin—Ramens—Jittau sind, wie verlautet, von hiesiger Seite bereits zwei Mitfahrer-Plätze geteilt.

**Baugen.** (Ertrag der Obstbäume.) In diesem Jahre haben die Obstbäume an den Staatsstraßen des hiesigen Königl. Straßen- und Wasserbauamtes, welches im Bezirke der Amtshauptmannschaften Baugen und Ramens und die Teile der Amtshauptmannschaften Vöbau und Pirna umfaßt, einen Betrag von 52 060 Mk. erbracht, gegen 31 018 Mk. im Vorjahre, mithin 21 042 Mk. mehr.

**Jittau,** 21. Aug. Wegen des Besuchs eines Zeppelin-Luftschiffes in Jittau hatten der hiesige Vertreter der Hamburg-Amerika-Linie, Herr Kaufmann Rietzsch, und der 1. Vorsitzende des hiesigen Fremdenverkehrsvereins, Herr Bundtagsabgeordneter Stadtrat Schwaiger, am Sonntag persönlich in Dresden mit Direktor Goldmann verhandelt. Die Verhandlungen ergaben, daß jedenfalls der in Hamburg stationierte Zeppelin-Luftkreuzer „Gansa“ nach Jittau kommen wird. Die „Gansa“ plant für den Spätherbst eine Fahrt nach Berlin, von wo sie einen Abrecher nach Jittau machen würde.

**Jittau.** Der Raubmörder Tremler in Berlin ist soweit wieder hergestellt, daß er aus dem Birett des Untersuchungsgefängnisses in die Mödergasse gebracht werden konnte. Die Verhandlung gegen ihn wird in der nächsten Schwurgerichtsperiode stattfinden.

**Jittau,** 21. Aug. (Verhaftung eines Juwelendiebes.) Die Verhaftung eines Juwelendiebes, der von Jittau aus Raubzüge nach Dresden, Görlitz, Riesa u. s. w. unternahm, ist der Kriminalpolizei gelungen. Der Brillantdieb, der 32-jährige Volontär Ransch aus Röhren, dessen Vater bei Fritz eine Maschinenfabrik besitzt, hatte in voriger Woche in Görlitz einem Juwelier, von dem er sich zahlreiche Ringe zur Ansicht vorlegen ließ, einen Brillantring gestohlen, den er in einem Cafe in Jittau verpfändete. Der Oberkellner erstattete Anzeige, worauf der Sauner verhaftet wurde. Man wies ihm nach, daß er auch in Dresden einen Brillantring stahl und außerdem sechs Fingerlinge besaß, die er an Damen verschenkte. Obwohl er mehrfach bestraft ist, trat er zu der Tochter eines Fabrikbesizers in Waltershausen in Beziehungen. Die geplante Verlobung wurde durch die Verhaftung des Hochraplers verhindert.

— Der 18-jährige Arbeiter Friedrich Wilhelm Ehres, der in Niedersieditz zur Untermitte wohnte, besuchte am Sonntag seine Eltern in Häßlich bei Magen, wo er auf die Pilzsuche ging. Er ließ sich von seiner Mutter ein Pilzgericht bereiten, das er mit seinem Vater genoß. Am Sonntagabend nach Niedersieditz zurückgekehrt, verspürte der junge Mann Magenbeschwerden und erkrankte ernstlich. Ein Arzt konstatierte Pilzvergiftung. Am Dienstag früh lag der Unglückliche tot in seinem Bett. Auch sein Vater schwebt in Lebensgefahr.

**Dresden.** Se. Majestät der Kaiser wird

in Begleitung Sr. Majestät des Königs das neue Rathaus am Mittwoch den 28. August halb sechs Uhr besichtigen. Die beiden Kronarchen werden hierbei von den Mitgliedern des Rates und des Stadtverordneten-Kollegiums mit Herrn Oberbürgermeister Geh. Rat Dr. Deutler an der Spitze begrüßt werden.

**Dresden,** 21. August. Der Einbrecher, der die Wohnung des Kammerjägers Perron in Blasewitz ausgeraubt und demoliert hat, ist heute nachmittag in der inneren Altstadt ermittelt worden. Bei seiner Verhaftung gab er auf die Polizeibeamten 3 Schüsse ab, von denen zwei einen Gendarmen an der Hand verletzten. Schließlich wurde er überwältigt und zur Hauptpolizei gebracht. Dort gestand er nicht nur den Einbruch in die Perronsche Wohnung, sondern noch weitere 82 Einbrüche und Diebstähle hier und anderwärts zu. Der größte Teil der in Blasewitz dem Kammerjäger gestohlenen, sehr wertvollen Juwelen ist bereits gefastet. Auch die Beute der übrigen Einbrüche ist festgesetzt und in amtliche Verwahrung genommen. Es bestehen Zweifel, ob der festgenommene geistig normal ist.

**Dresden.** (Erfolg eines Polizeihundes.) Im Grenzrevier Rixdorf in Böhmen wurde ein Bilderer beobachtet, der gerade einen Hirschen erlegte. Beim Nahen des Jägerzuges ließ er seine Jagddeute im Stich und floh. Trotzdem ein Schrotschuß auf ihn abgegeben wurde, konnte er nicht gestellt werden. Auf Antrag der zuständigen Gendarmerie wurde der Dresdener Polizeihund Rolf von Rixdorf an den Tatort geführt. Er verfolgte die Spur des Bilderes bis in die zwei Kilometer entfernte Dittschast und verbellte den dort wohnenden Arbeiter S. Der Verdächtige, der hartnäckig leugnete, wurde einer Leibesvisitation unterzogen, und man fand in seinem Bein eine Brandwunde, die offenbar von einem Schrotschuß herrührte. Das Kreisgericht zu Böhmisches-Leipa verurteilte den Bilderer zu 1 Monat schweren Kerkers.

**Riesa.** (Todesfall von der Leiter.) Dem „Reisn. Tagesbl.“ wird aus dem benachbarten Gruben gemeldet: Als der Hausbesitzer Reinhardt mit Birnenpfählen beschäftigt war, kam der Fahrwerksbesitzer Schröder aus Gruben mit einem mit Birnen beladenen Wagen des Weges gefahren. Da der Weg durch Leitern und Stützen sehr drängt war, forderte Schröder den Reinhardt auf, die Leiter zu verlassen, damit er vorbei könne. Reinhardt ließ statt dessen noch höher hinauf. Als nun Schröder vorbeikommen versuchte, kam er mit dem Rade ins Schnittgerinne. Das Rad zerbrach, ein Rord stürzte an die Leiterstütze, die Leiter drehte sich und Reinhardt fiel auf die Straße herab. Er war sofort tot.

**Moritzburg,** 20. Aug. Ein schweres Automobilunglück ereignete sich am Sonntag vormittag gegen 10 Uhr auf der hiesigen Dorfstraße. Von einem Kraftwagen, der einen anderen überholen wollte, wurde die auf dem Fußwege stehende Frau des Ortsrichters Gehmewald ungeriffen. Sie trug einen Schädelbruch und eine Gehirnverletzung davon, denen sie erliegen ist.

**Hertigswalde.** Der Reizner Hoch- und-Turngau hielt am Sonntage unter Vorsitz des Herrn Gauturmarsch Fischer-Bischofwerda hierseits eine Turnausführung ab. In derselben wurde Herr stellvertretender Turnwart Ackermann-Krusadt als Gaupiel-

leiter gewählt. Beschlossen wurde, daß der Bau auf dem Deutschen Turm in Leipzig 1913 ein Ringturnen veranstaltet. Ein Probeturnen vor dem Deutschen Turnfest soll unter Beisein eines Gaupielwartes in dem einzelnen Bezirken stattfinden. Dem Vorschlage Rappers-Baugen, 1913 zur Weihe des Böhmerisch-Idolentmales einen Silbolenlauf zu veranstalten, wurde im allgemeinen zugestimmt. Hierauf wurden die Übungen für das Gaupiel-Wettturnen in Pausen durchgeturnt. — Im Anschluß an diese Ausfühung wurde dann gegen 1/11 Uhr zur Turnwart-Turnstunde angetreten. Von 46 Vereinen waren 34 mit 55 Turnwarten vertreten, 12 Vereine fehlten unentschuldig. Die Beschlüsse des Turnauschusses wurden bekanntgegeben, worauf Herr stellvertretender Gaupielwart Ackermann-Krusadt ermahnte, zum nächsten Deutschen Turnfest nur wirklich geeignete Übungen vorzuführen und empfahl, das Probeturnen bezirksweise vorzunehmen. Auch auf die Ritzspartasse wurde hingewiesen. Das Gaupielturnen soll pünktlich beginnen, da sich demselben ein Kommer mit Sonderausführungen der Borturnerschaft anschließen soll. Das Gaupielturnen wird nicht am 3., sondern erst am 10. November stattfinden. Nach einer Aussprache über die Förderung des Föjlingsturnens im Gau wurde die Abhaltung eines Gaupielturnes mit Wettspielen im nächsten Frühjahr angesetzt. Ein Beschluß hierüber soll in der nächsten Gau-Borturnerstunde gefastet werden.

— Für die am 29. August d. J. im Anschluß an die Kaiserparade in Jittau stattfindende 4. Kolonnenkonferenz der Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen in Riesa sind als Beratungsgegenstände aufgestellt worden: 1. die allgemeinen Dienstverhältnisse, die Organisation und die Ausbildung der Kolonnen.

**Freiberg.** Eine nicht alltägliche Anzeige enthält eine der letzten Nummern des Anzeigers, in der der Scheik J. Mahammed die Verlobung seiner Nichte Summa Hussein mit dem Somalilieger Gada Ali ankündigt. Die Somalilieger befinden sich bekanntlich auf der hiesigen Erzgebirgsausstellung.

**Schemnitz,** 21. Aug. Das Luftschiff „Victoria Luise“ ist nach günstiger Fahrt um 9 Uhr vormittags über der Stadt erschienen und um 9 Uhr 15 Min. auf dem Gezieltenplatz glatt gelandet. 9 Uhr 55 Min. stieg die „Victoria Luise“ zur Rückfahrt nach Gotha wieder auf; sie vollführte eine elegante Schleifenfahrt über der Stadt und verschwand dann in der Richtung nach Jaidau, um auf dem direktesten Wege nach Gotha zurückzulehren. Von der geplanten Rundfahrt bis Freiberg mußte wegen Gewitterneigung Abstand genommen werden.

**Döbeln i. S.,** 20. August. In der Kaserne des 139. Infanterie-Regiments zu Döbeln erschob sich nach seinem Dienstgewehr der aus Leipzig gebürtige Gefreite Menzel. Er hatte einem Kameraden aus verschlossenem Briefe Karten entwendet und beschuldigt, der Diebstahl könnte den vorgesezten Inzangemeldet werden. — Der Soldat Kugel vom der Maschinengewehrkompanie deselben Regiments wurde von durchgehenden Pferden eines Geschüßes überfahren und lebensgefährlich verletzt. Sein Zustand ist hoffnungslos. Das Tragische an dem Fall ist, daß Kugel demnächst vorzeitig entlassen werden sollte, um seine alte Mutter unterstützen zu können.